

Arundel-Society erworben hat, und diejenigen Unternehmungen, welche sich in letzterer Zeit auch in Frankreich und in den Niederlanden mit der Vervielfälti-



Schmiedeeiserne Thürfüllung, entworfen von G. Schütt in Hamburg.

gung hervorragender Bilder alter Meister befaßt haben, dürften bei der vor-  
trefflichen Qualität ihrer Leistungen auch die hierzu nöthige geschäftliche Basis  
gefunden haben.

Die Thätigkeit Deutschlands auf diesem Gebiete kann seit Jahren schon  
eine höchst bedeutame genannt werden. Während München unter Hanffängl  
u. A. die Wiege der trefflichsten Leistungen der Schwarzlithographie war, feierte  
Berlin nach den gewaltigen Erfolgen der Engländer in der Aquarell-Manier  
des Farbendrucks Triumphe in der Imitation von Oelgemälden. Die Firma  
Storch und Kramer in Berlin lieferte in fortwährend steigender Production  
die ersten vollendeteren Arbeiten auf diesem Felde und ihr Ruf drang bald  
in alle Welt. Doch bestanden diese Leistungen jenen der jüngsten Zeit  
gegenüber zumeist nur in einer freilich recht anständigen Handelswaare und die  
etwas trockene Technik, wenn auch sehr fleißige Ausführung gaben diesen Re-  
productionen etwas Uniformes in der Erscheinung, wozu auch wohl zumeist die  
noch bedingte Wahl der Originale Veranlassung geben mochte. Bald strebte  
man nach bedeutamen Fortschritten in Beziehung auf festen, klaren Farbenfatz